

Indiana

Zeitung.

Jahrgang 11.

Office: No. 140 Ost Maryland Straße.

Nummer 300.

Indianapolis, Indiana, Dienstag, den 17. Juli 1888.

Anzeigen

In dieser Spalte kosten 5 Cents per Zeile. Anzeigen in welchen Stellen gesucht, oder eroffnet werden, finden unangemessene Aufnahme. Dieselben bleiben 2 Tage seien, können aber unbedingt erneuert werden. Anzeigen, welche bis Mittage 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Berlangt.

Berlangt ein Mädchen für Studentenarbeit (unhans wert). Nachfragen No. 100 Nord 5th Str. 1881.

Berlangt wird ein gutes Mädchen gegen guten Zohn. No. 305 Ost Ohio Straße.

Stellgesuche.

Gesucht eine Stelle von einem Bürgers. Nachfragen bei Baumwolle, 19 Janes Str. 1881.

Gesucht wird Stelle von einem Bürgers, welches auf dem Lande berichtet, perfekt kann und gute Ausbildung hat. Nachfragen No. 322 Nord Madison Straße.

Sucht ein weibliches Mädchen mit guter Kund-
schaft. No. 239 Ost Washington Straße.

Zu verkaufen:

Die erste Post Office von Kennington Straße, an der 10th Street, ist zu verkaufen; 1800.

10th & 107th Street; 2200.

343 Madison Avenue; 1200.

319 Madison Street; 1200.

361 Madison Street; 1200.

Post in Beghren's Addition, Haagville - dritt.

G. A. Bürgers & Co., No. 834 Ost Washington Straße, Zimmer No. 1.

Verschiedenes.

Großer Bediensteter! Wer und seine Adresse einsetzt, dem senden wir per Post genaue Auskunft über ein ganz neues Geschäft, womit erneut eine Person in die obige und andere Geschäfte eindringt. Diese Worte und diese großen Auslagen und Mühe über 100 Dollars per Monat verdienen kann, ohne Reifen und Gedanken. Kein geschäftliches Hamburg, sondern ein ehrliches Geschäft.

John Hause & Co., Canton, Ohio Co. Mo.

Zu verkaufen.

Haus und Lot an Unity Straße; \$1200.

Ein Doppelhaus und Lot an Ost Michigan, nahe Ohio Straße; \$2000.

Lot an Madison Avenue; \$225.

3 Betten an Madison Avenue; \$250.

1 Lot an 1st Street, nahe Highland; \$1500.

3 Betten, nicht von ob ger, an Miami Str.; \$2000.

Hermann Sieboldt,

Office: No. 118½ Ost Washington Straße.

Großes Concert u. Ball,

- gegeben von dem -

PHOENIX PLEASURE CLUB!

- im -

Phoenix - Garten.

Südweste Morris und Meridian Straße

- am -

Donnerstag Abend, 19. Juli.

Eintritt 10 Cents.

Central Garten

Ecke East u. Washington Straße.

Hübscher Aufenthaltsort für Familien. Gute Getränke und aufmerksame Bedienung.

Peter Wagner,
Eigenhümer.

George Herrmann,



Leichen-Befratter,
Office: No. 26 Süd Delaware Straße.
Ställe: 120, 122, 124, 126, 128 Ost Pearl Street.
Telephon 911. Offen Tag und Nacht.

Thomas Marley, August Weber,
Peter Jeim.

South Side Foundry Company,
(Säule Eisenbahn)

Fabrikanten aller Arten

Eisenquß-Waaren

Gute Aufenthaltsort wird auch kleinen Auftrügern und Bestellungen zugewandt.

Friese niedrig.

Telephon 158. Friestoffennummer in

Buildings Exchange 184.

John Bellacher.

Saloon u. Billiard-Halle

22 R. Pennsylvania Straße.

Editorielles.

Seit Powderly den Kaffee verboten hat, sind die Knights of Labor in Verlegenheit. Wein, Bier und Schnaps hat er ihnen schon längst untersagt, bleibt also nur noch Tee und Limonade übrig. Wenn Herr Powderly dies auch verbietet, dann ist die soziale Frage gelöst.

Bon der Freiheit des Herrn Mills sind mit seiner eigenen Genehmigung bereits 17 Artikel heruntergestrichen worden, darunter Leim, Farbwaren, Haushaltssachen, geschöpfer Flachs, Kalk und Marmon.

Auch habe die demokratischen

Tarifreformer sich entschieden geweitert, die Höhe auf Reis und Zuckert zu erhöhen. Das liegt daran, daß sie gewisse Sonderinteressen ihrer eigenen Parteigenossen zu berücksichtigen haben.

Sie sind in dieser Beziehung gerade so wie die Republikaner. Auch bei diesen handelt es sich vor Allem um Partei- und Loyalitätsfragen.

Die „Tarifreform“ der Demokraten und der „Schuh der Industrie“ der Republikaner - es ist beides Humbug.

General Sheridan genehmigt.

Ranquill, Mass. 16. Juli. General Sheridan verbrachte die Nacht recht gut und schläft ruhig, fast ohne Unterbrechung. Er hat sich den Tag hindurch wohl besungen trotz der leichten Beleidungen, die seine ungünstigen Symptome zeigen. Sein Puls war befriedigend und seine Atemzähne fast normal. Sein Husten war nicht qualvoll.

Ges. Washington Matthews, Henry D. Warren.

Die Association der Eisenfabrikanten besteht zusammen.

Pittsburg, 16. Juli. Mehrere Firmen haben entschieden ihre Anzahl ausgesprochen, aus dem Verein der Eisenfabrikanten auszutreten. Die „Amalgamated Association“ der Arbeiter ist der Anzahl, daß der Verein der Fabrikanten zusammenbrechen wird.

Die Firma Kimberly & Co. in Sharon, Pa., unterzeichnete heute ebenfalls die Lohnliste.

Die Columbia Eisen- und Stahl Co. in Uniontown, Pa., beschloß, mit Nicht-Union-Arbeitern zu arbeiten.

Ohdachlos und hungrig.

Parkersburg, W. Va., 16. Juli. Die Einwohner von Parkersburg, Preston County, welche durch die leichte Überbevölkerung in das größte Elend geraten sind, erheben dringende Hilferufe. Die gerammte Stadt allein erhält einen Schaden von \$200,000, während die Ernte in der ganzen Umgebung so vollständig vernichtet ist, daß die Landbevölkerung durchaus außer Stande ist, nur die geringste Unterstützung zu gewähren. Von den Stadtewohnern sind Hunderte obdachlos und vom Hunger geplagt.

Der Antrag soll, der die Verlegung des Befreiungsbundes aus der Verbindung mit dem heimischen Befreiungsbund trennen will, nur zur Anwendung gegen Leute gebracht werden soll, deren Organisation viele Jahre lang den revolutionären Arbeitern von den Kapitalisten als ein Muster vorgehalten, die von Eisenbahn-Präsidenten, Gouvernören und Mayoren bei ihren Konventionen bis in den Himmel erhoben wurden, und deren Hauptling von Geschlechtsphrasen immer überföhnt.

Der Schnapsverbrauch in den Vereinigten Staaten vermindert sich mit jedem Jahre. Nach dem neuesten Bericht des Schatzamtes ist er von 76,394,418 Gallonen in 1886 auf 69,853,201 Gallonen in 1887 zurückgegangen. Etwa 18 Prozent der leichten Menge wurden für Kunst- und Gewerbezwecke verwendet. Getrunken wurden also nur 57,500,000 Gallonen, sodass nicht einmal eine volle Gallone auf den Kopf der Bevölkerung kam. Im Jahre 1860 dagegen, d. h. vor der Einführung der hohen Schnapssteuer, kam nach der niedrigen Schädigung auf jeden Kopf ein Schnapsverbrauch von 2½ Gallonen. In annähernd denselben Grade, wie das Schnapsinkrement abgenommen hat, ist das Biertrinken in Aufnahme gekommen. Das leichte Bier wurde den schweren Whisky noch viel schneller verdrängt, wenn nicht die Prohibitionisten heils durch staatliche, heils durch örtliche Befreiung eine Bierwirtschaften unterdrückten und dem heimlichen Schnapshandel Vorhabe leisteten.

Der Zuckerrüben will augenscheinlich das Publikum die Kosten des Prozesses tragen lassen, den der Generalanwalt des Staates New York gegen ihn angestrengt hat. Er hat nämlich die Zuckerpriise wieder etwas erhöht und wird, wenn die Zeit zum Einnahmen der Früchte herankommt, die Consumenten wahrscheinlich noch höher besteuern. Seine Ausrede ist, daß das Rohmaterial teurer geworden ist. Indessen ist diese Ausrede einfach erlogen.

Am 1. Oktober 1887 kostete der Zucker, der als „fair refining“ in den Handel kommt, auf dem New Yorker Markt 4½ Cents. Dasselbe kostet er heute noch. „Centrifugal“ ist von 5½ auf 5½ geliegen, also nur um fünf Sechstel eines Cents. Dagegen ist der Preis für raffinierte harten Zucker und Farin von 6½ auf 8 Cents, der der des Raffinierers A. Standard von 5½ auf 6% erhöht worden.

Während also der Zuckerrüben für eine Sorte seines Rohmaterials jetzt noch genau so viel zahlt, wie am 1. Oktober vorigen Jahres und für die andere Sorte nur 5½ eines Cents mehr, nimmt er dem Publikum für raffinierte Waare 1 bis 1½ Cents mehr ab. Das ist eine Preiseinstellung von 17½ bis 23 Prozent. Wer der Zucker ein Jahr lang nur um durch-

5 Cent das Pfund vertheuert, so kommt für die Consumenten in den ganzen Vereinigten Staaten eine Mehrbelastung von \$31,000,000 heraus. Davon fließen mindestens \$25,000,000 der Raffinierer zu, die zum Trutz gehören. Es lohnt sich also schon, den Preis etwas höher zu stellen.

Mag nun „das Volk“ sich drehen und wenden wie es will, aus der eisernen Umarmung der Monopolisten kommt es nicht heraus. Bill es dennoch gerichtetlich zu Leibe gehen, so werden die Prozessosten ziemlich aus ihm herausgezogen.

Wählt es „Vollzerteter“, die vor der Wahl die zugemahnten Preisen in Munde führten, so richten die Monopolisten ziemlich aus Hobby ein, die den braven Herren die Sachlage „Mar nach“.

Und daran wird sich nichts ändern, bis wir eine soziale Ordnung haben, welche auf dem Grundsatz basiert ist, daß der Zweck der Produktion die Ernährung und Schaltung des Menschen ist. Unter der heutigen gesellschaftlichen Ordnung ist der einzige Zweck der Produktion das Profit machen.

Drahtnachrichten.

Wetterausichten.

Washington, 17. Juli. Einwaschlicher, Strichreger, am Mittwoch schönes Wetter, Südwind.

Folgescheld.

New York, 17. Juli. Folgescheld. Ein-Dollar-Silber-Certificate sind in Umlauf. Sie sind ein klein wenig größer als die echten.

Boulanger.

London, 17. Juli. Ein Freund des General Boulanger erhielt eine Deputate des Inhalts, daß die Verlegung des Befreiungsbundes aus der Verbindung mit England fortgelegt.

Im Hause wurden die Verhandlungen über die Tarifbill fortgesetzt. Es handelt sich zunächst um Wolle und Wollwaren.

In der Bill ist Rohwolle auf die Fressle gelegt und ein Antrag lag vor, dieselbe von der Freiheit zu trennen.

Die Petitionen von Schaffhausern und Gewerbevereinen, die die Verlegung des Befreiungsbundes aus der Verbindung mit England fortgelegt, wurden abgelehnt.

Ein Antrag auch die Steuern auf Cigaretten und die Steuern auf Schnaps aufzuheben, wurde verworfen.

Die Dynamitverschwörung -

Chicago, 16. Juli. Die Untersuchung gegen die angeblichen Dynamiter wurde heute fortgesetzt, dieselbe fördert jedoch nichts Neues zu Tage.

In der Firma des Chicago, Burlington & Quincy Bahn stand heute eine Konferenz zwischen den Beamten der Bahn und den Beamten der Brüderhöfen der Lokomotivfahrer und Heizer statt. Nach der Konferenz war Aufhebung des Streiks. Ein Refuz ist noch nicht erzielt.

Nächste Woche soll eine Zusammenkunft der Befreiungsbundes stattfinden, um sich über die vielen Verhandlungen auszutauschen. Es wird davon gesprochen, daß entweder ein Ende gemacht werden müsse, oder daß man den Boykott aufheben sollte.

Ein Antrag auch die Steuern auf Cigaretten und die Steuern auf Schnaps aufzuheben, wurde verworfen.

Der Antrag Mills vom 1. Oktober 1888 an die Steuer auf Kau-, Rau- und Schnapsstab aufzuheben, wurde abgelehnt.

Der Antrag auch die Steuern auf Cigaretten und die Steuern auf Schnaps aufzuheben, wurde verworfen.

Die Befreiungsbundes ist in der Befreiungsbundes.

London, 16. Juli. - Ein Antrag des Comites der Befreiungsbundes ist gestorben.

Gen. Boulanger.

Paris, 16. Juli. Gen. Boulanger's Besindien ist unverändert. Die Arbeiter haben ihm verboten, zu sprechen. Er spricht heute auf ein Säid Papier: „Ich bin wie der verstorbene Kaiser.“

Die Arbeiter sind bis jetzt noch nicht sehr aufgereggt.

Die italienische Auswanderung.

Rom, 16. Juli. Die „Riforma“ berichtet die Ernenntung eines Comites seitens des Repräsentantenhauses des am-

Stadt zu verhüten. Diese Maßregel wird solange aufrecht erhalten werden, bis der erste Prost kommt.

Ein Fall von 900 Fuß.

Cincinnati, O. 16. Juli. Von Cone Island, geh. Meilen oberhalb Cincinnati, liegt deut. Samuel Young mit einem Luftballon auf. Aus der Höhe von 900 Fuß wollte er sich mit einem Ballon hinunterlassen; allein deshalb schrie er nicht, und Young fügte aus dieser Entfernung in den Himmel. Hier fand er 25 Fuß tiefer auf dem Grund. Als er wieder herauskam, war er unversehrt und wurde von Schiffen gerettet.

Mag nun „das Volk“ sich drehen und wenden wie es will, aus der eisernen Umarmung der Monopolisten kommt es nicht heraus. Bill es dennoch gerichtetlich zu Leibe gehen, so werden die Prozessosten ziemlich aus Hobby ein.

Wählt es „Vollzerteter“, die vor der Wahl die zugemahnten Preisen in Munde führten, so richten die Monopolisten ziemlich aus Hobby ein, die den braven Herren die Sachlage „Mar nach“.

Und daran wird sich nichts ändern, bis wir eine soziale Ordnung haben, welche auf dem Grundsatz basiert ist, daß der Zweck der Produktion die Ernährung und Schaltung des Menschen ist. Unter der heutigen gesellschaftlichen Ordnung ist der einzige Zweck der Produktion das Profit machen.

General Sheridan genehmigt.

Ranquill, Mass. 16. Juli. General Sheridan verbrachte die Nacht recht gut und schläft ruhig, fast ohne Unterbrechung. Er hat sich den Tag hindurch wohl besungen trotz der leichten Beleidungen, die seine ungünstigen Symptome zeigen. Sein Puls